

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*

in Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

Yvonne Gebauer

Ministerin für Schule
und Bildung des Landes
Nordrhein-Westfalen



© Sascha Menge

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Was kannst Du über die Schoah sagen? Dieses Filmprojekt lädt Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 ein, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und ihre eigene Herkunft und Biografie, ihre Erfahrungen und Fragen einzubeziehen. Historisch-politische Bildung, die Vermittlung grundlegender Werte wie Freiheit und Demokratie ist eine fortwährende Aufgabe von Schule und Gesellschaft im Dienste unserer Demokratie. Im Zentrum einer Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte steht die Schoah, sie ist der Dreh- und Angelpunkt jeder Erinnerungskultur in Deutschland.

In der kreativen Gestaltung eines kurzen Films zum Thema liegt die besondere Chance, gemeinsam ganz persönliche Sichtweisen darzustellen. Während eines Workshops in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück werden die anspruchsvollsten Beiträge weiterentwickelt und ergänzt. Die ausgewählten Teams erhalten schließlich die Chance, auf einer Reise nach Israel das Land kennenzulernen und mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen.

Ich hoffe, dass viele Jugendliche und junge Erwachsene diese Gelegenheit nutzen werden, sich mit einem zentralen Kapitel deutscher Geschichte auch ganz persönlich auseinanderzusetzen und dabei Neues zu lernen und zu entdecken. Ich bin gespannt auf die Ideen und Beiträge und wünsche allen engagierten Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und außerschulischen Partnerinnen und Partnern viel Erfolg!

Jüdischer Nationalfonds
Keren Kayemeth Le'Israel e.V.
Büro Berlin, Keithstr. 18, 10787 Berlin
Tel. (030) 883 43 60, Fax (030) 883 68 81
E-Mail: info@ueberdieschoah.de



WAS KANNST DU ÜBER DIE SCHOAH SAGEN?

EIN FILMPROJEKT FÜR SCHÜLER*INNEN



Hintergrundinfo JNF-KKL

„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.“

- Wilhelm von Humboldt

Der Jüdische Nationalfonds - Keren Kayemeth LeIsrael e.V. (JNF-KKL) ist Israels älteste Umweltschutzorganisation und eine seiner wichtigsten Aktivitäten ist die Aufforstung Israels. Seit seiner Gründung hat der JNF-KKL e.V. schon über 240 Millionen Bäume gepflanzt und schützt aktiv 4000 Hektar Naturwald. Zudem gibt es Projekte des JNF-KKL wie den Märtyrer-Wald, die sich dem Gedenken der Opfer der Schoah widmen. Das Judentum und auch andere Religionen sehen den Baum als ein wichtiges Symbol des Lebens und seine Rolle wird auch in das Filmprojekt als sehr wichtiger Leitgedanke miteinbezogen. Weitere Informationen über die symbolische Bedeutung des Baumes und dessen Rolle für das Filmprojekt findet Ihr auf unserer Webseite unter der Rubrik Hilfsmaterialien.

Gebraucht werden kreativ denkende Jugendliche

Da jede Generation von ihrer Zeit, ihren Sichtweisen und ihren eigenen Fragen geprägt ist, soll das Filmprojekt *Was kannst Du über die Schoah sagen?* Euch dabei unterstützen, Euch persönlich mit dem Thema der Schoah auseinanderzusetzen. Der kreative Umgang mit dem Medium Film kann Eure Wahrnehmungen zum Thema für Euch und andere greifbar machen. Gerade in einer Zeit, in der Ihr an Euren Schulen vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Familiengeschichten begegnet, ist es wichtig, dass Ihr selber versteht, wie die Berührungspunkte Eurer Biografien, Eurer Familien und Eures Umfelds in einem Zusammenspiel unsere Gesellschaft ausmachen.

Das Filmprojekt

Um was es geht

Vor mehr als 70 Jahren stoppte der Sieg der Alliierten im Zweiten Weltkrieg die Schoah, das grausame, systematische Vernichten von Juden durch die Nationalsozialisten. Was bedeutet dieses einschneidende, geschichtliche Ereignis für Dich heutzutage?

Die Aufgabe Eurer Projektgruppe bei diesem Filmprojekt ist es, Euch mit der Frage *Was kannst Du über die Schoah sagen?* zu beschäftigen und Eure Gedanken dazu in einem kurzen Film (max. 15 Minuten) darzustellen und zu dokumentieren. Orientiert Euch dabei an folgenden Leitgedanken:

1. Eine Spurensuche in Eurem Alltag, Eurem Lebensumfeld und Eurer Biografie
2. Der Baum als Symbol des Lebens
3. Eure Antwortversuche zur Hauptfrage des Filmprojekts und Eure daraus entwickelten Gedanken zum Thema Schoah

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen könnt Ihr in Gruppen von zwei bis vier Schüler*innen ab der 9. Klasse, betreut von einem/er Lehrer*in oder einem/er Mitarbeiter*in einer außerschulischen Einrichtung.

Der Ablauf

Ihr könnt Euch bis zum 31.01.2018 auf der Webseite www.ueberdieschoah.de zum Filmprojekt anmelden und müsst Eure Filmbeiträge und einen Begleittext bis zu diesem Datum einreichen. Euer Filmbeitrag stellt einen Zwischenstand dar.



Mehr Infos auf:
www.ueberdieschoah.de

Welche Unterstützung gibt es?

Auf der Webseite www.ueberdieschoah.de findet Ihr unterstützende Materialien, wie z. B. Texte und Videos, zu den Themen Schoah und Filmemachen.

Wohin führt Euch das Filmprojekt?

Die vier bis sechs Teams, die besonders gelungene Filmbeiträge einreichen, nehmen an einem 6-tägigen Filmworkshop teil. Dort wird unter professioneller Begleitung an den Filmbeiträgen weitergearbeitet. Der Workshop findet vom **21.-26.03.2018** in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück statt. Aus den überarbeiteten Filmen wählt die Jury nach dem Workshop die drei besten Filme aus. Diese drei Teams werden auf eine einwöchige Reise nach Israel im September 2018 eingeladen. Dort nehmen die Teams an einem Bildungs- und Begegnungsprogramm teil und haben die Chance, junge Menschen aus Israel zu treffen und neue Freundschaften zu schließen.

Nach welchen Kriterien wird ausgewählt?

Eure Filmbeiträge werden nach folgenden Kriterien von einer fachlichen Jury bewertet:

1. Habt Ihr alle drei Leitgedanken im Filmbeitrag behandelt?
2. Welche Fragen, Zugänge und Antwortmöglichkeiten zum Thema habt Ihr entwickelt und dargestellt?
3. Welche Verbindungen konntet Ihr zwischen Euch und dem Thema im Film aufzeigen?
4. Wie ist Euch die technische und filmische Umsetzung gelungen? (Bild, Ton etc.)
5. Wie nachvollziehbar beschreibt Euer Begleittext den aktuellen Stand Eures Filmprojekts und Eure Vorhaben zur Weiterentwicklung während des Workshops?